

# Host as scho g'hört ?



## Host as scho g'hört...

..., **dass** der OGV Altenthann auch heuer wieder drei Kreissieger stellt: Maria Schönstein, Renate Bauer und Roswitha Serbinowski wurden auf Kreisebene ausgezeichnet.

..., **dass** der Imkerverein Altenthann sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte: Wir wünschen dem Jubelverein auch weiterhin viel Freude und Erfolg mit seinen kleinen Helfern.

..., **dass** der Altenthanner Jugendtreff zum ersten Mal einen männlichen Jugendpfleger hat: Herr Ulrich Wetzel ist seit Dezember als Aushilfe für Altenthann zuständig, bis die Stelle wieder besetzt ist. Wir wünschen ihm mit unserer Jugend ein glückliches Händchen.

..., **dass** die alte Pfaffenfanger Dorfglocke ein neues Zuhause erhält: Da das ehemalige Gasthaus Brandl mit seinem Glockentürmchen einem Neubau zum Opfer gefallen ist, zieht die Dorfglocke samt Glockenturm auf das Dach des benachbarten Feuerwehrhauses um. Wir finden diese Idee toll!

..., **dass** fünf Altenthanner Kinder gleichzeitig in der Faschingsgesellschaft „Lusticania“ mitwirken: Dennis Muschner fungiert als Kinderprinz, seine Schwestern Lena, Gina, Lilia und Finja sind Gardemädchen. Wir wünschen den fünf Muschner-Kindern viel Spaß in der Faschingssaison.

..., **dass** in Altenthann seit Dezember ein Kosmetikstudio mit Fußpflege ansässig ist. Das Wohlfühlstudio Karin Prem im Gsellmühlweg ist eine Fachpraxis für Fußpflege, Kosmetik, Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn. Wir wünschen der Jungunternehmerin dabei viel Erfolg.

..., **dass** wir einen neuen Gemeindearbeiter haben. Herr Florian Weininger ist Neubürger im Ort und der Nachfolger für Herrn Franz Graml, der im Februar in den Ruhestand verabschiedet wird. Wir wünschen Herrn Weininger viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

## **Baugebiet Altenthann Nord I**

Im Frühjahr konnte wie geplant mit der Erschließung des Baugebietes begonnen und die Baumaßnahmen für Straßen, Gehwege, Beleuchtung und Erschließung der Grundstücke im September fertig gestellt werden. Mittlerweile sind einige gemeindeeigenen Parzellen auch schon an die Bauwilligen gebracht worden und wir hoffen auf einen baldigen Baubeginn im nächsten Frühjahr.

## **Straßenbau**

Die unter Bürgermeister Eder in die Wege geleitete Straßenbaumaßnahme Refthal – Auersölden konnte im Frühsommer diesen Jahres umgesetzt werden. Es wurde eine Oberbauverstärkung mit neuer Deckschicht bis zur Gemeindegrenze Bernhardswald durchgeführt. Hierzu erhielt die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 58% für die Teilstrecke Refthal – Auersölden ( ca. 180.000€ Baukosten) vom Amt für ländliche Entwicklung.

## **Aktuelle Zahlen aus der Gemeinde**

(Zeitraum 01.01.2014 – 05.12.2014)

**Einwohner: 1603      Geburten: 13      Sterbefälle: 8      Hochzeiten: 8**

## **Terminankündigungen:**

<b>Silvesterball in Mainsbauern:</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Ball der Union:</b>	<b>24.01.2015</b>
<b>Feuerwehr-Ball:</b>	<b>31.01.2015</b>
<b>DJK-Rosenmontags-Ball:</b>	<b>16.02.2015</b>

## **Der politische Witz:**

Zwei Politiker unterhalten sich. Fragt der eine: „Herr Kollege, was haben Sie in Ihrer letzten Rede zum Thema Asylpolitik gesagt?“  
„Dazu habe ich gar nichts gesagt.“, antwortet der Gefragte.  
„Ja, das weiß ich, ich wollte nur wissen — wie haben Sie das ausgedrückt?“

## **Pfarrhof – wie geht's weiter?**

Nachdem der Ankauf des Pfarrhofes Altenthann durch den Landkreis Regensburg im Frühjahr diesen Jahres getätigt wurde, läuft zur Zeit die Vergabe an ein Plaungsbüro zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes. Dieses soll zeigen, wie sich das Kreisheimatmuseum, das derzeit im Dachboden der Mehrzweckhalle untergebracht ist, in Zukunft im Pfarrhof präsentieren kann. Somit ist der Landkreis Besitzer und hat ein Nießbrauchsrecht, die Gemeinde aber ist Eigentümer des Gebäudes, das zu den Wahrzeichen Altenthanns gehört. Wir sehen darin eine große Chance, um aus dem doch in die Jahre gekommenen Gebäude in der Dorfmitte wieder ein richtiges Schmuckstück zu machen. Ein Schmuckstück, in dem sich der Landkreis, aber auch die Gemeinde bei offiziellen Empfängen, Veranstaltungen oder Ausstellungen von ihrer schönsten Seite präsentieren können! Somit sind wir alle sehr gespannt, was das Nutzungskonzept zu Tage bringt und bis wann das Kreisheimatmuseum seine neuen Räumlichkeiten beziehen kann.

## Steuererhöhung – war dies nötig?

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, sind die Hebesätze für Gewerbesteuer, sowie Grundsteuer A und B von bisher 320% auf 360% angehoben worden. Die neuen Hebesätze treten zu Beginn des neuen Jahres in Kraft.

Dies ist in anderen Landkreisgemeinden durchaus auch so üblich. Vor allem die Anhebung der Gewerbesteuer auf teilweise 380% ist eine beliebte Stellschraube, um mehr Geld in die klammen Kassen der Kommunen zu bekommen. In Altenthann rechnen wir so mit Mehreinnahmen von ca. 70.000€ pro Jahr und diese tun jeder Gemeindekasse gut. Das Landratsamt hat in der Finanzsituation der Gemeinde die Möglichkeit einer Überschuldung gesehen, sollten weitere Kreditaufnahmen nötig werden. Grundsätzlich sehen wir als CSU-Fraktion im Gemeinderat diesen Schritt mit gemischten Gefühlen. Schließlich haben wir in den letzten sechs Jahren unter CSU-Bürgermeister Eder durchaus erhebliche Investitionen getätigt, gleichzeitig einen Teil der Schulden getilgt und trotzdem keine neue Kreditaufnahme gebraucht. Im Schreiben vom Landratsamt war sogar von einer „leicht entspannten Finanzsituation“ die Rede. Allerdings kann bei weiteren Kreditaufnahmen und keinem Konsolidierungsplan eine angedrohte „Nicht-Genehmigung“ des Haushaltes von Seiten des Landratsamtes und somit eine handlungsunfähige Gemeinde Altenthann auch nicht im Sinne der CSU sein.

Wenn schon die Hebesätze angehoben werden, dann muss sich in unserer Gemeinde auch was tun. Denn es gibt noch genug Baustellen, sei es die Erneuerung der Heizung der Mehrzweckhalle mit Kindergarten und Bauhof, ein Ersatz für den reperaturanfälligen Unimog oder Straßenbau im Ortsteil Forstmühle, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Hier werden wir unsere Vorschläge als CSU-Fraktion weiterhin mit einbringen und vorantreiben.

## Nachdenkliches

Wir verdienen was wir verdienen!

Ein Land in der Demokratie zu führen ist sichtlich äußerst problematisch. Immer an die Wiederwahl zu denken verhindert langfristige, sinnvolle Entscheidungen im Prozess der Veränderung.

Die Diskussionen zum Thema Produktion von Konsumgütern werden sehr ideologisch geführt. So ergab eine Umfrage, dass drei Viertel der Verbraucher sozial und ökologisch unbedenkliche Produkte wünschen. Die Masse kauft aber weiterhin in preiswerten Segmenten. Zwischen den Moralvorstellungen der Verbraucher und dem tatsächlichen Kaufverhalten liegen offenbar Welten.

Hinsichtlich unserer Energieversorgung klaffen große Unterschiede von Wunsch und physikalischen Gesetzen. Vieles was sich mancher vorstellt ist wirtschaftlich nicht darstellbar, oder lässt sich aufgrund von Naturgesetzen nicht umsetzen. Egal welche Vorschläge kommen – grundsätzlich sind gefühlt erst mal alle dagegen.

Bei der Produktion von Lebensmitteln gehen die vorhandenen Wünsche der Verbraucher und das tatsächliche Konsumverhalten ebenfalls weit auseinander. Das Bundeslandwirtschaftsministerium, allen voran Landwirtschaftsminister Schmid, verpflichtet unsere Landwirte zum Thema Tierwohl. Hier werden neue Vorschriften zur Haltung von Nutztieren formuliert. Gleichzeitig gewährt unsere Regierung mehrere Hermesbürgschaften zum Bau von Großställen in der Ukraine. Was wollen wir nun eigentlich? Ähnliche Beispiele könnten wir in vielen Bereichen finden. Hier lobbyfreie Entscheidungen zu treffen erscheint sehr schwierig. So erleben wir derzeit eine politische Führung, welche ein Spiegelbild unserer Gesellschaft ist. Wir verdienen eben, was wir verdienen!

## Heiliger Abend

*Im Winterwald, auf stiller Höh',  
ein Eselein trabt durch den weichen Schnee*

*Ein Glöcklein läutet, windverweht –  
in lauter Licht das Eselein geht.*

*Es trägt ein Kindlein sacht bewegt,  
dess' Hand ein flimmernd Bäumchen trägt.*

*Und wo die drei vorübergehn,  
da bleibt das Licht im Walde stehn.*

*Und als sie sind am Waldrand kommen  
am Himmel ist ein Stern erklommen...*

*(Josefa Heide)*

Wir wünschen Ihnen,  
liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Altenthann,  
ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest,  
viel Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2015.

Im Namen der CSU- Vorstandschaft  
und der CSU-Fraktion im Gemeinderat

Herzlichst

Ihr



Ortsvorsitzender

